

## Was muss ich zu der Prüfung mitbringen?

- Einladungsschreiben der Apothekerkammer Berlin zu der Prüfung
- Amtliches Ausweisdokument mit Lichtbild (Original, keine Kopie)

Vor Beginn der Prüfung wird die Identität der Kandidatinnen und Kandidaten überprüft. Bitte bringen Sie hierzu ein gültiges amtliches Ausweisdokument mit Lichtbild im Original mit, z. B. Personalausweis, Reisepass oder sonstiges Dokument, z. B. Aufenthaltstitel.

Für die Prüfung zugelassene Hilfsmittel werden Ihnen von der Prüfungskommission zur Verfügung gestellt.

Zugelassene Hilfsmittel sind:

- Fachinformation und ggf. die Gebrauchsinformation eines Fertigarzneimittels
- Ggf. Fertigarzneimittelpackungen bzw. Geräte zur Demonstration
- Papier und Stift

## Wie läuft die Prüfung ab? Welche Anforderungen werden gestellt?

Sie müssen Ihre Kenntnisse der deutschen Sprache in einer dreiteiligen Fachspracheprüfung nachweisen:

1. Ein simuliertes Apothekerinnen-Patientinnen-Gespräch, in dem unter Beweis gestellt wird, dass der/die Antragstellende einen Patienten/eine Patientin inhaltlich ohne wesentliche Rückfragen verstehen kann. Umgekehrt ist es unerlässlich, dass auch der/die Patient/in den/die Antragsteller/in versteht. Ebenso beinhaltet dieser Teil der Prüfung einen 5-minütigen Monolog inklusive einer Stellungnahme zu einem berufsbezogenen Thema.
2. Das Anfertigen eines Schriftstückes, mit dem der/die Antragstellende unter Beweis stellen muss, dass er/sie die deutsche Sprache schriftlich angemessen beherrscht, um pharmazeutische Unterlagen **und Anweisungen** ordnungsgemäß führen und pharmazeutische Dokumente ausstellen zu können.
3. Ein Gespräch mit einem/einer approbierten Apotheker/in oder anderen Vertreter medizinischer Berufe zum Nachweis der sprachlichen Anforderungen in Bezug auf die Verständigung bei der Zusammenarbeit im Berufsalltag. Zu diesem Prüfungsteil zählt ebenfalls die Übersetzung pharmazeutischer Fachbegriffe in ein laienverständliches Deutsch.

Die Prüfungszeit beträgt 60 Minuten zuzüglich maximal 15 Minuten Vorbereitungszeit.

## Kann die Fachspracheprüfung wiederholt werden?

Ja, die Fachspracheprüfung kann wiederholt werden. Die Wiederholung hat als Ganzes zu erfolgen, d. h. in den drei beschriebenen Abschnitten. Die Anzahl der Wiederholungen ist nicht begrenzt. Die Prüfungsgebühr wird im Falle einer Wiederholung erneut in voller Höhe erhoben.

Ausführliche Informationen zur Fachspracheprüfung finden Sie auf dieser Seite im Downloadbereich.

## Wie kann ich mich vorbereiten?

Bei der Beurteilung der Fachsprache wird besonders Wert auf berufsbezogene kommunikative Fähigkeiten gelegt. Apotheker:innen müssen ein Gespräch souverän, strukturiert und klar

führen können. Hierbei ist es wichtig, dass der/die Prüfungskandidat:in flexibel auf individuelle Gesprächssituationen reagieren und sich spontan ausdrücken kann. Dabei sind ein umfangreicher Wortschatz verbunden mit flüssigem Sprechen wichtige Voraussetzungen. Inhalte von Erzähltem bzw. Geschriebenem müssen erfasst und korrekt und umfassend mündlich sowie schriftlich wiedergegeben werden können.

**Bei der Vorbereitung auf die Fachspracheprüfung sollte beachtet werden, dass auswendig gelernte Fallbeispiele nicht ausreichen, um die Prüfung zu bestehen. In der Prüfung wird beurteilt, ob der/die Prüfungskandidat:in dem Berufsalltag eines Apothekers mit all seinen individuellen und vielfältigen Aufgaben sprachlich gewachsen ist.**

Eine gute Vorbereitung auf die Prüfung sind außerdem die Hospitation oder die Mitarbeit im „Backoffice“ einer öffentlichen Apotheke. Sie dürfen zwar ohne Berufserlaubnis oder Approbation keine pharmazeutischen Tätigkeiten ausüben, eine Hospitation oder die Tätigkeit im „Backoffice“ sind aber möglich und sinnvoll, um die Abläufe kennenzulernen und Ihre Sprachkenntnisse zu verbessern.

**Eine weitere Hilfe bei der Prüfungsvorbereitung sind die ABDA-Leitlinien und Arbeitshilfen, die auf der [ABDA-Website](#) zu finden sind. Damit können Sie sich gezielt am Prüfungsablauf orientieren und simulierte Patientengespräche üben.**

Wir empfehlen weiterhin, im Vorfeld der Fachspracheprüfung gezielt Fachliteratur zu lesen. Als Lektüre bieten sich die Pharmazeutische Zeitung oder die Deutsche Apotheker Zeitung an. Beim Lesen der Artikel in diesen Fachmedien eignen sie sich pharmazeutische Fachbegriffe an. Es kommt also nicht nur auf die Inhalte, sondern auch auf das fachspezifische Vokabular an.

**Die Pharmazeutische Zeitung (PZ) bietet Ihnen zur Vorbereitung auf die Fachspracheprüfung und zur Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung ein Frei-Abonnement von bis zu 15 Monaten an. Für das Frei-Abonnement muss eine Kopie des Antrages auf Berufserlaubnis beziehungsweise auf Approbation an die PZ gesendet werden. Fragen hierzu richten Sie bitte direkt an: Frau Tena Fast, E-Mail: [t.fast\(at\)avoxa.de](mailto:t.fast(at)avoxa.de)**

Wer sein Deutsch verbessern will, profitiert in der Regel außerdem von der Lektüre deutschsprachiger Zeitungen und Zeitschriften und vom Ansehen von Nachrichtensendungen, Dokumentationen und Spielfilmen im deutschen Fernsehen.

**Ferner können wir Ihnen empfehlen, unter: [www.goethe.de](http://www.goethe.de) die Seiten des Goethe-Instituts zu besuchen. Dort finden Sie unter der Rubrik „Kostenlos Deutsch üben“ für jedes Sprachniveau, passende Angebote.**